

Kostenlose Behandlung für den besten Freund des Menschen – das bieten nun der Verein „neunerHAUS“ und Fressnapf in der Hagenmüllerstraße in Wien-Landstraße obdachlosen Wienern an. „Krone“-Tiereckenlady Maggie Entenfellner (2. v. li.): „Die Tierärzte arbeiten hier umsonst.“



Foto: Gerhard Bartel

Täter hatten Friseur-Geschäfte im Visier

„Figaro-Bande“ nach elf Coups geschnappt

Das kriminelle Treiben einer vierköpfigen Einbrecherbande quer durch Niederösterreich hat nun ein Ende: Für drei der mutmaßlichen Täter klickten bei ihrem nun für längere Zeit letzten Coup in Hollabrunn die Handschellen – der vierte Komplize ging wenig später ins Netz. Die verhafteten Rumänen Tudorel C., Alexandru F. Iosif T. und Constan- tin B. (27 bis 41) stehen im Verdacht, mindestens elf Geschäfte geplündert zu haben. Hauptsächlich im Visier der Kriminellen: Friseur-Läden. Die erbeuteten wertvollen Haarpflegemittel wurden von der „Figaro-Bande“ (es gilt die Unschuldsvormutung) auf dem Schwarzmarkt in der Heimat weiterverkauft.

Afrikaner schluckte Fingerglied des Wieners (50)

Fingerkuppe abgebissen: Spontanhilfe für Sanitäter

Fingerspitze ab – arm dran! So sarkastisch könnte man die Situation jenes Wiener Sanitäters beschreiben, dem ein tobender Afrikaner im Vorjahr das erste Glied des Mittelfingers abgebissen und verschluckt (!) hat! Da der Täter unzurechnungsfähig ist, gibt es keine Entschädigung – jetzt sprangen AUF-Personalvertreter ein.

Bei einem Einsatz im November 2009 attackierte ein Afrikaner den Notfallsanitäter Christian S. von der Wiener Berufsrettung. Obwohl

VON C. MATZL & M. POMMER

der „bisswütige Patient“ die Fingerkuppe des 50-jährigen Helfers verschluckt hatte, wurde das Verfahren gegen ihn eingestellt. Die lapidare Begründung: Unzurechnungsfähigkeit.

Dass der Mann mittlerweile finanzielle Einbußen von 6000 Euro hatte und ihm die Zwangspensionierung ins Haus steht, fällt unter das Motto „Pech gehabt“. Deshalb hat sich Werner Herbert, Chef der AUF-Personalvertreter, für den Wiener eingesetzt. Gemeinsam mit H.-C. Strache überreichte er dem Gemeindebediensteten eine Spende von 5000 € als Trost dafür, dass man ihn vergessen hat.



Foto: Peter Tomschi

◀ „Eine Schande, wie die Gemeinde Wien mit Sanitätern umgeht. FPO und AUF lassen die Gemeindebediensteten nicht im Stich“, so Strache bei der Übergabe.



Namenstag: Hildegard, Ariadne, Columba

Der Spruch des Tages:

Der wahre Schauspieler ist von der unbändigen Lust getrieben, sich unaufhörlich in andere Menschen zu verwandeln, um in den anderen am Ende sich selbst zu entdecken. Max Reinhardt

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

KRONE-OMBUDSFRAU

Montag bis Freitag 10-15 Uhr:
01/360 11/3436

GESUNDHEIT

Ärztefunkdienst: 141
Zahnärzte: 01/512 20 78
Apothekendienst (Wien):
www.apotheker.or.at
Vergiftungen: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Krebshilfe-Telefon: 01/408 70 48

KRANKENTRANSPORTE

Arbeiter-Samariter-Bund: 01/891 44
Johanniter-Unfall-Hilfe: 01/476 00-0
Rotes Kreuz: 52 144
Grünes Kreuz: 767 88 99

TECHN. GEBRECHEN

Kanal: 01/4000/ 9300
Wasserrohr: 01/ 59 9 59
Installateur: 01/ 586 37 30, 05 1704

OPFERNOTRUF

0800/112 112 (Kostenfreie Beratung)

WASSERSTAND vom 16. 9.: Passau-Donau: 501, Engelhartzell: 398, Linz: 378, Mauthausen: 446, Ybbs: 272, Melk: 399, Kienstock: 290, Korneuburg: 281, Nußdorf: 504, Wildungsmauer: 280, Hainburg: 272, Salzburg: 391, Braunau: 495, Passau-Inn: 244, Wels: 151, Steyr: 86, Hohenau: 238. – **Prognose für heute:** Kienstock: wenig Änderung auf 310

TIERE

Notrufnummer des Tierspitals der Veterinärmedizinischen Universität: 250 77 DW 5555. – Tierrettung: 01/699 24 80 – Nottierarzt-Vermittlung: 01/531 16. – Tierschutz-Hotline 4000/80 60. – Wiener Tierkrematorium, 01/523 46 79 (0-24 Uhr)

RECHTSBEISTAND

nachts von 18 bis 8 Uhr:
0676/359 17 30 oder 31

MÄDCHENTELEFON

0800/ 21 13 17

RAT AUF DRAHT

Notruf für junge Menschen: 147

WIEN ENERGIE-SERVICE:

0800/500 800
Störungsdienste: (0 bis 24 Uhr)
Strom: 0800/500 600
Gas: 128

Fernwärme: 01/313 26-51

EVN-SERVICE

0800/800 100

BEWAG-SERVICE

0800/888 9000 (0 bis 24 Uhr)